

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

9. - 13. November 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

den, und unter realiser Erwägung reist Quader etc.,
langen Boden.

9. Nos hatte ich meine gewöhnliche Gesellschaft. Das Nach-
mittags war ich bei dem H. Pastor und seinen
kleinen Enkel, wo er mir manuskript aus dem
Labradlauge des H. D. Jung und des H. von Do,
gutzugewandt, gab und gab mir das ich auf
auch unterhalb der Ratio Disciplinae Fratrum

- 10 u. 11. Heute ist David fort. Heute hatte ich auf meine
gewöhnliche Gesellschaft.

- 12. Es ist von dem H. Fridericus Jannitz aus Bra-
silien einen sehr sehr. Prinzip. Unter anderem es,
gibt es mir auch, daß man die drei Brüder, Jale,
Elbricht und Franz d. 7. Sept. ihre Reise nach Ostindien
land nach England abgebrochen, und von da, sehr
ganz d. 4. Oct., nach der Lage abgegangen sind,
sow. Aufschreibt er mir, daß der H. Pastor
Kocher abgefahren, kommt bis 7. Oct. auf
in Berlin angekommen sein.

- 13. Als am allgemeinen Festtag, war ich sehr

für in der Kirche, und das Nachmittags in der
Auffahrt dinstags abends ist ein neuer Aufsat-
über Oth. Jos. 10, 15. Lese, in dem, als ein Verb,
solig ist pp. vorüber ist die Leinwand für von
dem H. Pastorat. Die vorstehende.

14. Nov. fällt in meine gewöhnliche Gesangs-
spiele in der Kirche, und ist die
ur. Auf der ist, von der. Nach der, in Hil-
liche Lese. - Sonntag

15. Nov. ist, für in der Kirche, und das Nach-
mittags in der. Es fällt an dem
Lese auf den Augen, in dem auf dem
Lese in der zu lesen, so, dass ich nun
ab 20. Lese mit Lese, und in dem
Lese in dem Augen, in dem Lese,
Lese, so in der Lese. Es fällt da-
für dinstags Nachmittags auf der Kirche in
der, in dem Lese auf der Orgel. Es fällt
Lese nun, von dem und von dem in der Orgel,
Lese zu lesen, da nur der Lese. Es fällt
Lese Orgel Lese.